

Haushalt 2015 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte (Produktänderung)
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 01131

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.11.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Haushaltsplanentwurf 2015; Neustrukturierung der Produkte des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes
Inhalt	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2015; Ziele 2015, Produkte
Entscheidungsvorschlag	Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2015 wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Den neuen Produkten Förderung von Beschäftigung und Förderung von Qualifizierung wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltsplanentwurf 2015, Produktorientierter Haushalt 2015, Ziele 2015, Produkte RAW

Haushalt 2015 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte (Produktänderung)
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 01131

Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am

11.11.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Ziele	1
2. Produkte	2
3. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2015	2
3.1 Erlös-/Ertrags- und Einzahlungsentwicklung	2
3.2 Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung	3
3.3 Personalkosten	6
3.4 Teilfinanzhaushalt	7
3.5 Teilergebnishaushalt	9
II. Antrag des Referenten	11
III. Beschluss	11

Haushalt 2015 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte (Produktänderung)
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 01131

2 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.11.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die Entwicklung seiner Ziele und Produktveränderungen dar und erläutert die wesentlichen Budgetveränderungen, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2015 Berücksichtigung gefunden haben.

1. Ziele

Die Referate sind aufgefordert im Rahmen dieser Beschlussvorlage auf den Bezug ihrer Ziele 2015 zu den thematischen Leitlinien der Perspektive München einzugehen:

Viele der Handlungsziele des Referates finden sich, abgeleitet aus den Referatsaufgaben, im Bereich der thematischen Leitlinie 1 „Beschäftigung und wirtschaftliche Prosperität fördern“. Hier sind zehn der dreizehn Handlungsziele des Referats angesiedelt. Der Leitlinie 11 „Freizeitwert Münchens sichern – vielfältige Angebote für unterschiedliche Zielgruppen“ sind drei Handlungsziele zuzuordnen.

Die Handlungsziele des Referates führen zu keiner Budgetausweitung, sondern werden im Rahmen des genehmigten Produktbudgets des laufenden Jahres abgewickelt.

Die vorgelegten Handlungsziele wurden auf materielle Stadtratspflichtigkeit geprüft, diese kann verneint werden.

Die Nummerierung der Stadtratsziele ist nicht fortlaufend, da nur die Stadtratsziele angezeigt werden, die mit einem Handlungsziel 2015 verknüpft sind (Ziele siehe Anlage 1).

2. Produkte

Die meisten Produktbeschreibungen wurden hinsichtlich ihrer Wirkungen überarbeitet, dies führte zu einer Erhöhung der Aussagekraft.

Die in jedem Produktdatenblatt gelisteten Vollzeitäquivalente (VZÄ) stammen dem Auswertungstool „ApP“ (Ausweis des produktbezogenen Personaleinsatzes) und können nicht durchgängig verifiziert werden.

Darüber hinaus wurden im Bereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes die bisherigen drei Produkte „Förderung von Beschäftigung, - Qualifizierung und Beratung-Veranstaltungen“ zu zwei Produkten „Förderung von Beschäftigung und Förderung von Qualifizierung“ zusammen gefasst.

Neben einer deutlichen Reduktion interner Arbeitsabläufe im Haushalt und Rechnungswesen wird dem Wunsch des Stadtrates nach Reduzierung der Produktanzahl, wie im Beschluss 08-14 / V 05416 vom 24.11.2010 formuliert, Rechnung getragen.

Die neuen Produktbeschreibungen und die neuen Produktdatenblätter sind beigefügt, siehe Anlage 2.

Das Kostenbudget der beiden neuen Produkte entspricht der Summe der bisherigen drei Produktkostenbudgets.

3. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2015

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2015 war das Ergebnis des Haushalts 2013.

3.1 Erlös-/Ertrags- und Einzahlungsentwicklung

Das Erlöse-/Ertrags- und Einzahlungsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich wie folgt dar:

2013 Erlöse-/Ertragsbudget	145.317 Tsd. €
davon Einzahlungen	130.570 Tsd. €
auf	
2015 Erlöse-/Ertragsbudget	114.230 Tsd. €
davon Einzahlungen	112.975 Tsd. €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Reduzierung des Einzahlungsbudgets aufgrund IST-Korrekturen von insgesamt -17.595 Tsd. € umgesetzt.

Als wesentlichste Veränderungen sind zu nennen:

- Die Anpassung der Einnahmen für die Veranstaltung Oide Wiesn (Produkt 6443000) von 1.729 Tsd. € auf einen Planwert von 1.500 Tsd. € führte zu einer Reduzierung des Ansatzes. Für die Veranstaltung ist mit ca. 500.000 zahlenden BesucherInnen zu rechnen (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.10.2010 (Nr. 08-14/V 05454). Die Einnahmen und Ausgaben sind zweckgebunden.
- Für das zweckgebundene Projekt "Tourismusfonds" waren im IST 2013 zusätzlich die Zahlungen des Jahres 2012 mit enthalten, so dass eine Korrektur für den Jahresansatz in 2015 erforderlich war. Vertraglich vereinbart ist eine jährliche Zahlung an die Landeshauptstadt München vom Verein Tourismus Initiative München (TIM) e.V. von jährlich 500 Tsd. € als Beitrag für die Finanzierung von touristischen Projekten. Der Tourismusfonds findet sich im Produkt 6445000 Tourismus wieder.

Die nachstehenden Veränderungen betreffen das Produkt 6450000 Beteiligungsmanagement:

- Die Anpassung der Konzessionsabgabe durch die Stadtwerke München GmbH an den Wirtschaftsplan (96.700 Tsd. €) der Gesellschaft führt mit -7.241 Tsd. € ebenfalls zu einer Reduzierung der Einnahmen.
- In 2015 wurden um +427 Tsd. € höhere Zinserträge aus den Aktivdarlehen der Flughafen München GmbH eingeplant (insg. 3.960 Tsd. €). Die tatsächliche Höhe der Zinserträge ermittelt sich abhängig vom Bilanzgewinn der Gesellschaft erst nach dem Jahresabschluss 2014.
- Da keine Zinserträge aus Aktivdarlehen der Messe München GmbH in 2015 geplant sind, führt dies zu einer Reduzierung der Einnahmen mit -9.502 Tsd. €.
- Aufgrund einer Anmeldung der Stadtkämmerei für die Münchner Gewerbehof und Technologiezentrums GmbH sind für 2015 um -293 Tsd. € weniger Zinserträge aus Aktivdarlehen geplant (80 Tsd. €).

3.2 Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung

Das Budget für den Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2013 Kosten-/Aufwandsbudget	108.921 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	73.546 Tsd. €
auf	
2015 Kosten-/Aufwandsbudget	130.820 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	102.708 Tsd. €

Die genehmigten Veränderungen belaufen sich auf insgesamt +29.162 Tsd. €:

a) **Vorbestimmt** (Budget-Änderungen aufgrund Stadtratsbeschluss)

- Zentralbereich des Referats
Die Anpassung des Budgets zur Rechnungsbegleichung an IT@M führte aufgrund des neuen Preisbildungsmodells 2015 zu einem Bedarf von 1.213 Tsd. € für die Bereiche Arbeitsplatzkosten, Telekommunikation, Fachanwendungen und IT-Projekte (Budget 2013: 495 Tsd. €).
- Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung
Zur Umsetzung des Beschlusses "Ressource der Zukunft; Kultur- und Kreativwirtschaft in München" vom 19.02.2014 (Nr. 08-14/V 10378) wurde das Auszahlungsbudget um 150 Tsd. € erhöht (befristet bis 2018).
- Produkt 6431000 Förderung von Beschäftigung und Produkt 6432000 Förderung von Qualifizierung
Die Erhöhungen bei den o.g. Produkten resultieren aus diversen, in den Vorjahren gefassten Stadtratsbeschlüssen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm einschließlich Ausgleich von Tariferhöhungen. Um die vom Stadtrat vorgegebenen Jahresraten zu erreichen, wurden Erhöhungen von 5.150 Tsd. € angemeldet.
- Produkt 6443000 Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten
Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.11.2010 (Nr. 08-14/V 05066) wurden in Folge der Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes für 3 Jahre lineare Standgelderhöhungen umgesetzt. Mehreinnahmen sind vorhanden, so dass die angemeldeten Mehrkosten von 400 Tsd. € des Gebührenrechners gedeckt sind.
- Produkt 6445000 Tourismus
Für anschließerverfinanzierte Aktionen des Kongressbüros und des Marketingbereichs werden zweckgebundene Einzahlungen vereinnahmt. Diese zweckgebundenen Einnahmen sollen für die Durchführung der Aktionen wiederum ausgabenseitig zur Verfügung stehen (+230 Tsd. €).
Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung des Budgets für den Tourismusfonds von +382 Tsd. €. Für den Tourismusfonds stehen insgesamt 1.000 Tsd. € zweckgebunden für touristische Projekte und hälftig finanziert aus Einnahmen der Tourismus Initiative München (TIM) e.V. zur Verfügung.

- Produkt 6450000 Beteiligungsmanagement

Im Bereich der Kostenerstattung an die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH führte die Bildung eines nicht zahlungswirksamen aktiven Rechnungsabgrenzungspostens zu einer Schmälerung des IST 2013. Eine Anpassung des Budgets an die vertraglich vereinbarte Zuschusssumme mit +363 Tsd. € war deshalb erforderlich. Die Zahlung des Freistaats Bayern erfolgt in gleicher Höhe (Ansatz 3.156 Tsd. €).

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.11.2012 (Nr. 08-14/V 10680); Finanzierung eines Semestertickets beim MVV wurde ein neuer Zuschuss zur Finanzierung für das Semester 2014/2015 i.H.v. 6.000 Tsd. € im Haushaltsbudget veranschlagt.

Der Zuschuss an die Stadtwerke München GmbH wurde für die Übernahme öffentlicher WC-Anlagen sowie einen Baukostenzuschuss für die Sanierung von Toiletten an zwei S-Bahnhöfen; Gründung der Münchner Toiletten GmbH um +1.778 Tsd. € erhöht (Ansatz 2.964 Tsd. €). Grundlage hierfür ist ein Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.06.2013 (Nr. 08-14/V 11857).

Der Betriebszuschuss an die Gasteig München GmbH wird für notwendige Sanierungsmaßnahmen auf einen Ansatz von 9.996 Tsd. € erhöht (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.02.2013 (Nr. 08-14/V 11097); Sanierungsmaßnahmen und deren Finanzierung-Dringlichkeitsplan II). Die Höhe des Zuschusses wird an den Liquiditätsbedarf der Gesellschaft angepasst.

Für die Münchner Filmwochen GmbH wurde der Zuschuss auf 1.500 Tsd. € erhöht (+690 Tsd. €). Grundlage hierfür ist ein Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.01.2014 (Nr. 08-14/V 13545); Internationale Münchner Filmwochen GmbH Budgeterhöhung.

Für die Beteiligungsgesellschaft Olympiapark München GmbH erfolgt eine Anpassung des Zuschussbedarfs an den aktuellen Wirtschaftsplan 2014 (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom Nr. 08-14/V 13543). Diese Anpassung macht eine Reduzierung von -1.083 Tsd. € erforderlich (Ansatz 22.266 Tsd. €).

Durch Zentrale Korrektur wurde das IST-Budget von 2013 auf 0 gesetzt. Ein Bedarf für den Umsatzsteuerausgleich an die Olympiapark München GmbH ergibt sich in maximaler Höhe von 4.338 Tsd. €.

Die Anpassung an den aktualisierten Wirtschaftsplan der Messe München GmbH führt zu einer Veränderung des Ansatzes 2015 i.H.v. +4.089 Tsd.€ (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.11.2010; Nr. 08-14/V 05162; Finanzierung der Messe München GmbH-Konsortialvereinbarung mit dem Freistaat Bayern). Aufgrund guter Betriebsergebnisse kam es zu Zahlungsverchiebungen in den zu erbringenden jährlichen Leistungen der Landeshauptstadt München.

b) Fremdbestimmt (Budget-Änderungen nicht beeinflussbar z.B. aufgrund Gesetz)

Es wurden keine fremdbestimmten Sachkostenveränderungen umgesetzt.

c) IST-Korrekturen (Budget-Änderungen aufgrund Anpassung des Mittelbedarfs im Planungszeitraum)

Die Anpassung des IST 2013 an den Bedarf 2015 führte überwiegend bei zweckgebundenen Sachverhalten zu IST-Korrekturen im Haushalt (z.B. bei Eurocities, EU-Projekten, Messe MIPIM und Expo Real, Anschließbeiträge etc.). Da es sich in diesem Bereich um überwiegende Fremdfinanzierungen handelt, stehen für die zu tätigen Ausgaben die tatsächlich eingehenden Erlöse und Restmittel zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden zahlreiche zentrale IST-Korrekturen (Mittelbereitstellungen, Wiederbereitstellungen, Restfondsentnahmen, einmalige Mittel aus dem Nachtrag 2013 etc.) in Höhe von -1.750 Tsd. € vorgenommen.

3.3 Personalkosten

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Reduzierung von -28 Tsd. € ausgehend von 10.498 Tsd. € (IST 2013) auf 10.470 Tsd. € in 2015.

Insgesamt wurden als Anpassung zur Erreichung des genehmigten Planbudgets 2015 als vorbestimmter Sachverhalt 139 Tsd. € zusätzlich angemeldet. Als IST-Korrekturen wurde eine Kürzung von -167 Tsd. € vorgenommen, um das mit dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmte Budget zu erreichen (z.B. Büroverfügungen, LoB, Nachtrag etc.).

Es erfolgt keine Erhöhung des Personalkostenbudgets aufgrund Stellenmehrung.

3.4 Teilfinanzhaushalt

	Ist 2013 (in Tausend €)	Plan 2015 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Einzahlungen	106.589	113.018	6.429
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	106.246	112.975	6.729
Auszahlungen	97.016	117.788	20.772
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72.871	102.708	29.837

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen :

Unter den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+ 6.429 Tsd. €)** finden sich die größten Abweichungen im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (- 509 Tsd. €), der Privatrechtlichen Leistungsentgelte (-565 Tsd. €), bei den sonstigen Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (+ 16.933 Tsd. €) und Zinsen (- 9.131 Tsd. €) und sonstige Finanzeinzahlungen.

Bei der negativen Abweichung von -509 Tsd. € im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um eine Korrektur der Einzahlungen für den Tourismusfonds auf eine Jahressicht, da in 2013 auch die Beiträge aus 2012 im Haushalt als Einnahme enthalten sind. Als Einnahmen werden hier jährlich 500 Tsd. € für touristische Projekte einbezahlt. Darüber hinaus wurden zweckgebundene Einnahmen z.B. bei EU-Projekten oder Schenkungsmitteln korrigiert.

Die Reduzierung bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (-565 Tsd. €) resultiert aus den im IST 2013 vorhandenen Sponsoringeinnahmen für die Jahresversammlung EURO-CITIES, die in 2014 einmalig stattfindet. Darüber hinaus wurde der Planansatz der Einnahmen für die jährliche Veranstaltung Oide Wiesn gegenüber dem IST von 2013 reduziert.

Die erhebliche Einnahmenerhöhung bei den Sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit resultiert aus der Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH (SWM); hier erfolgte eine Anpassung der in 2013 erhaltenen Einzahlungen von 79.767 Tsd. € an den Wirtschaftsplan 2015 der SWM mit 96.700 Tsd. €. Bei den Einzahlungen im Finanzhaushalt durch die Stadtwerke München GmbH sind hier je nach Kassenwirksamkeit im Haushaltsjahr Schwankungen in der Jahressicht vorhanden.

Die wesentliche Reduzierung bei den Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen ergibt sich durch geschätzte Zinserträge aus Aktivdarlehen der Beteiligungsgesellschaft Messe München GmbH mit - 9.502 Tsd. €. Da sich diese Zinsleistungen auf Gesellschafterdarlehen aufgrund des Betriebsergebnisses in 2014 ermitteln, wird diese Veränderung unter Vorbehalt des Referates gesehen.

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+29.837 Tsd. €)** ergeben sich die nennenswerten Abweichungen vom IST 2013 zum Ansatz 2015 bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit +1.319 Tsd. €, Transferauszahlungen mit +27.386 Tsd. € und sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit +1.165 Tsd. €.

Die Erhöhung des Ansatzes bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert aus einer Erhöhung des Budgets zur Rechnungsbegleichung an IT@M sowie Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten. Darüber hinaus erfolgten Erhöhungen des Ansatzes bei der kostenrechnenden Einrichtung Oktoberfest als Anpassung zur IST-Basis 2013.

Bei den Transferauszahlungen erfolgt die Erhöhung von +27.386 Tsd. € schwerpunktmäßig durch die Anpassung der zu leistenden Zuschüsse an die betreuten Beteiligungsgesellschaften Stadtwerke München GmbH, Gasteig München GmbH, Münchner Filmwochen GmbH, Messe München GmbH, Olympiapark München GmbH und Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (Erläuterungen vgl. S. 5) . Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung an den vom Stadtrat beschlossenen Finanzierungsrahmen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm einschl. Tarifierhöhungen.

Im Bereich der Sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit erfolgte eine Erhöhung von +1.165 Tsd. € durch Anpassung der Kosten an die Einnahmen bei zweckgebundenen drittfinanzierten Bereichen (z.B. Sachkosten Oide Wiesn, Tourismusfonds, Sonderwerbeaktionen Tourismus, Beendigung EU-Projekte u.a.).

Bei den **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (- 9.065 Tsd. €)** führten Anpassungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen für die städtischen Beteiligungsgesellschaften zu einer Reduzierung der Ansätze 2015 in der Jahresbetrachtung. Wesentliche Veränderungen sind:

Eine im Jahr 2013 durchgeführte Aufstockung des Eigenkapitals an die Messe München GmbH wurde im Planjahr reduziert (-2.900 Tsd. €). Der Investitionszuschuss an die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wurde mit +952 Tsd. € auf den vom Stadtrat genehmigten Rahmen erhöht. Darüber hinaus wurde der Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH an den Wirtschaftsplan 2015 der Gesellschaft durch eine Reduzierung des Ansatzes in 2015 angepasst (-14.989 Tsd. €). Die Wirtschaftsförderungspauschale wurde ebenfalls an den vom Stadtrat genehmigten Rahmen einschließlich der Neueinplanung von Restmitteln angepasst, was zu einer Erhöhung des investiven Budgets führte (+8.893 Tsd. €). Die Erläuterungen für die Anpassungen sind im Beschluss über das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014-2018 des Referats vom 11.11.2014 enthalten.

3.5 Teilergebnishaushalt

	Ist 2013 (in Tausend €)	Plan 2015 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Erträge	144.781	114.230	-30.551
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130.824	109.124	-21.700
Aufwendungen	109.046	130.820	21.774
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	88.126	111.923	23.797

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen (konsumtiv):

Erträge (- 30.551 Tsd. €)

Diese deutliche Negativentwicklung ist dem Bereich „Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit“, siehe nächsten Abschnitt, und den Finanzerträgen geschuldet. Letztere betreffen überwiegend den zahlungswirksamen Bereich, siehe dazu Erläuterungen im Finanzhaushalt Seite 8 erster Absatz (Messe München GmbH).

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 21.700 Tsd. €)

Die negative Abweichung bei den Erträgen resultiert aus der Position "Sonstige ordentliche Erträge". Hier wurden 2013 im IST bei der Gasteig München GmbH (1.393 Tsd. €) und bei der Olympiapark München GmbH (12.548 Tsd. €) Erträge aus der Auflösung von nicht zahlungswirksamen Rückstellungen realisiert, die generell nicht geplant werden. Die

darüber hinausgehende Abweichung ist im zahlungswirksamen Bereich - Konzessionsabgabe Stadtwerke München GmbH - zu finden, siehe auch Seite 3 Mitte.

Aufwendungen (+ 21.774 Tsd. €)

Diese Abweichung begründet sich zum Teil in der Position „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (-2.023 Tsd. €), die überwiegend aufgrund der Reduzierung des internen kalkulatorischen Zinssatzes von 4,25% (2013) auf 3,85% im Jahr 2015 zustande kommt. Darüber hinaus tragen zahlungswirksame Vorgänge bei den Transferauszahlungen maßgeblich zur Abweichung bei, siehe auch Finanzhaushalt Seite 8.

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+ 23.797 Tsd. €)

siehe Erläuterung im vorherigen Absatz „Aufwendungen“.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für die Referatsleitung/Veranstaltungen, Herr Stadtrat Georg Schlagbauer, die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Olhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2015 wird zugestimmt. Die Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Der Zusammenfassung der Produkte 6433200 Förderung von Qualifizierung und 6433300 Förderung von Beratung–Veranstaltungen zum Produkt 6432000 Qualifizierung und der Neustrukturierung des Produktes 6433100 Förderung von Beschäftigung zum Produkt 6431000 Förderung von Beschäftigung und der Steuerung auf Produktebene wird zugestimmt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - GL/C/FW

zur weiteren Veranlassung.